
Festival-Bloggerin Mareike Rabea Knevels berichtet



Foto: Romina Neu

Antonia Bill ist vielen bekannt als das 'Jettchen' aus DIE ANDERE HEIMAT – die Chronik einer Sehnsucht. Die 33-jährige Schauspielerinnen und Sängerin war gestern Abend zu Gast bei der Preisverleihung der Heimat Europa Filmfestspiele.

Antonia Bill war zuletzt in der ZDF-Produktion „Rausch des Lebens“ im Fernsehen zu sehen sowie in „Amphitryon“ auf der Bühne des Thalia Theaters Hamburg. Ich hatte die Chance mich mit ihr zu unterhalten.

Liebe Antonia, schön, dass du dir die Zeit nimmst. Wie lange bist du schon auf dem Hunsrück?

„Na, gerne. Seit Donnerstagabend bin ich hier.“

Dich muss ich ja nicht fragen, ob du schon einmal hier warst. Dafür aber: Wie ist es denn für dich wieder an den Ort deiner damaligen Dreharbeiten zurück zu kehren?

„Ich habe damals für die Dreharbeiten ein dreiviertel Jahr in Henau bei Gehlweiler gewohnt. Also schon eine gewisse Zeit und damals hatte ich kein Auto. Da habe ich um den Ort herum so gut wie alles abgewandert. Nun fühle ich mich so, als wäre ich einfach nur lange Weg gewesen und bin jetzt wieder zurück. Das ist schön.“

Das klingt schon ein wenig nach Vertrautheit, wie ich finde. Wie ist dein Eindruck von den Heimat Europa Filmfestspielen?

„Das ganze Team ist sehr herzlich. Die Filmfestspiele sind wahnsinnig professionell. Alles was hier passiert, geschieht auf einem hohen Niveau.“

Das ist schön zu hören, dass es dir so gut gefällt. Das wird die Festspielbetreiber:innen und das ganze Team sehr freuen. Antonia – aus purer Neugierde – wo bist du untergebracht?

„Im Gästehaus No. 3“

Ich habe gehört, das Frühstück soll Künstler:innen freundlich sehr spät sein...

(sie lacht) „Ja, genau das ist es. Es ist toll dort und die Wirtin ist wie die beste Mama, die man sich wünschen kann. Sie erkennt, was man gerade braucht, schon bevor man den Wunsch überhaupt geäußert hat. Einfach schön.“

Meine Frage zum Schluss: Du hast in der Zeit hier bestimmt den ein oder anderen Film gesehen. Welcher Film hat dir besonders gut gefallen?

„Ich habe zwei Filme gesehen: OLLI MÄKI und DER RAUSCH. Es waren beides sehr tolle Filme, ganz unterschiedlich, aber beide auf ihre Weise sehr gut.“

Danke, liebe Antonia für deine schönen Antworten.

Heute enden 23 Tage wunderbare Filmfestspielabende in Simmern mit dem ökumenischen Gottesdienst und der Preisverleihung des Kurzfilmwettbewerb für Kinder & Jugendliche. Beginn ist 19.15 Uhr mit dem Konzert Schokoladensaite. Später läuft dann noch der Gewinnerfilm BORGA.